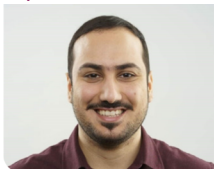


Superblocks für Bern: Potenziale, Konzepte, Umsetzungsempfehlungen

Diplomand



Sepehr Khajjamian

Einleitung: Die Bachelorarbeit untersucht die Potenziale und Herausforderungen bei der Umsetzung des Superblock-Konzeptes in der Stadt Bern mit dem Ziel, die städtische Mobilität nachhaltiger zu gestalten und die Lebensqualität der Bevölkerung zu verbessern.

Im Zentrum der Arbeit steht das städtebauliche und verkehrliche Modell Superblock, das ursprünglich in Barcelona, Spanien, eingeführt wurde. Grundlagen, Standortevaluation, Konzeptentwicklung, Partizipation und Handlungsempfehlungen werden thematisiert.

Vorgehen: In einer umfassenden Literaturrecherche werden die theoretischen Grundlagen und Anwendungen von Superblocks aufgezeigt. Anschliessend werden die nationalen und städtischen Planungsgrundlagen der Stadt Bern ermittelt und die Zielsetzungen für die Umsetzung des Superblock-Konzeptes in der Stadt Bern formuliert.

Mit Hilfe einer Nutzwertanalyse, die auf verschiedenen Indikatoren basiert, werden geeignete Standorte für die Implementierung von Superblocks identifiziert. Die Analyse basiert auf öffentlichen Statistiken und geographischen Informationen.

Basierend auf der Standortauswahl werden Umsetzungskonzepte für Superblocks in den Bezirken Länggasse und Neufeld entwickelt. Die Implementierung umfasst eine ganzheitliche Verkehrs- und Nutzungsanalyse sowie die Entwicklung eines partizipativen Konzeptes zur Umsetzung der Superblocks.

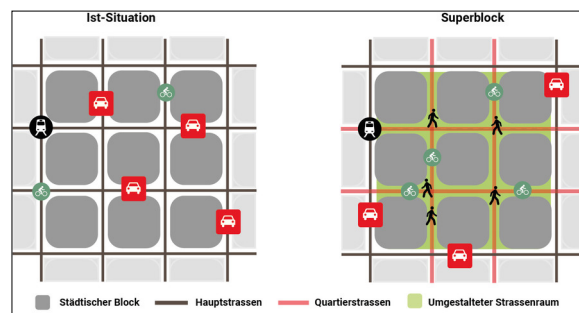
Ergebnis: Für die Vertiefungsgebiete Neufeld und Länggasse wird ein Verkehrskonzept entworfen, das den Umweltverbund durch eine neu definierte Strassenhierarchie und ausreichende Erschliessungsmöglichkeiten im Superblock fördert. Unterschiedliche Organisation der Strassen, darunter reine Fussgängerzonen und Einbahnsysteme, werden vorgesehen. Dies ermöglicht eine effiziente Nutzung des städtischen Raums und trägt zur Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität bei.

Ein siebenphasiges Partizipationskonzept gewährleistet breite Akzeptanz und Beteiligung der Bevölkerung. Dies geschieht durch effektive Konsensfindung, aktive Einbindung aller Stakeholder, Informationsaustausch und kontinuierliche Evaluation. Offene Kommunikation und Transparenz sind dabei zentrale Aspekte.

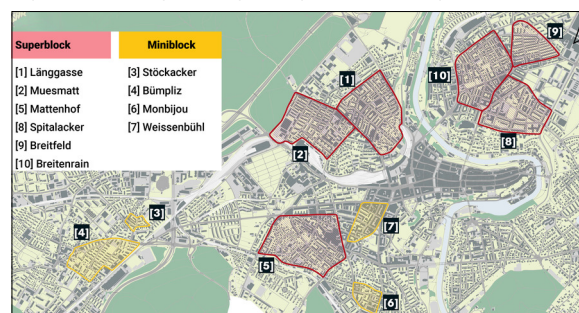
Die Bachelorarbeit zeigt auf, wie das Konzept der Superblocks das Potenzial hat, die Mobilität in der Stadt Bern zu verbessern, die Umweltbelastung zu reduzieren und die Qualität in den Quartieren zu erhöhen. Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse auf, wo noch Untersuchungsbedarf besteht. Die Arbeit

unterstreicht zudem die Notwendigkeit, raumplanerische Instrumente anzupassen und sie gibt konkrete Handlungsempfehlungen für die Stadt Bern. Es werden jedoch auch Herausforderungen aufgezeigt, insbesondere in Bezug auf die Verkehrslenkung und die Effekte auf den motorisierten Verkehr.

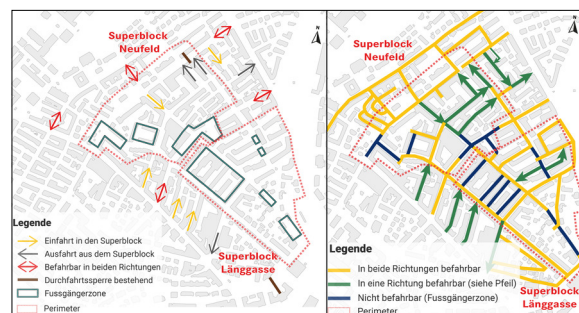
Schematischer Aufbau des Superblocks Barcelona-Model
Eigene Darstellung in Anlehnung an Eggimann, Sven 2022



Konzeptplan «Eignungsgebiete Superblocks»
Eigene Darstellung, Kartengrundlage: AV-Datei be-geo 2023



Verkehrskonzept und zugelassene Fahrrichtungen werden neu festgelegt
Eigene Darstellung; Hintergrundkarte be-geo 2023



Referent
Prof. Gunnar Heipp

Korreferent
Marc Schneiter,
Schneiter
Verkehrsplanung AG,
Zürich, ZH

Themengebiet
Verkehrsplanung,
Städtebau